



**Nordostschweizerische Vereinigung der SKG - Sektionen
NOV**

NOV - Jugendlager 2009

Organisiert wird das Lager von der NOV. Es findet jeweils in der letzten Sommerferienwoche statt. Das Lager dauert für die Kinder jeweils von Sonntag bis Freitag. Während der Lagerwoche beschäftigen sich die Jugendlichen intensiv mit ihren Hunden. Die Kinder lernen in dieser Woche den artgerechten Umgang mit dem Hund und lernen verschiedene Ausbildungs- und auch Erziehungsmethoden kennen. Dem Lagerhauptleiter Peter Stock stehen noch weitere Leiter zur Seite. So sind dies: Vincent Berchtold, Doreen Beatham, Denise Nater, Brigitt Braun, Daniel Schwarzentruher, Heidi und Marcel Osterwalder. Bekocht werden die Teilnehmer von einem hervorragenden Küchenteam, Lilo und Gust Egger. Es wird sehr viel Wert auf einen guten Umgang mit dem Tier gelegt. Die Jugendlichen arbeiten nebst drei Spaziergängen am Tag, in den einzelnen Gruppen.

Jedem in diesem Lager ist klar, dass eine Woche Ausbildung nicht reicht um bei einem Wettbewerb mitzumachen. Viel mehr steht der Spass und auch das Spiel mit dem Vierbeiner im Vordergrund. Im Lager hat es aber auch Platz für Aktivitäten ohne den Vierbeiner. Seien es Gespräche oder Spiele. Bei den Pingpong, Tschüttelä und bei den Dartspielen die in der Freizeit statt fanden wurde gewetteifert und gelacht.

Samstag 1.August:

Am 1.August starteten wir Leiter mit dem Einrichten des Hauses in Salomonstempel Hemberg. Letzte Sachen wurden noch abgesprochen. Am Abend feierten wir den Nationalfeiertag bei einem gemütlichen beisammen sitzen um einen kleinen Funken. Das Wetter und auch die Aussicht waren hervorragend.

Sonntag 2.August:

Heute Morgen um 10.00 Uhr trudelten allmählich die 24 Kinder ein (4 Knaben und 20 Mädchen). Sie durften ihre Hunde einquartieren und konnten ihre Schlafzimmer beziehen. Von den Hunden geht es vom kleinen Mops über Labrador bis hin zu Tervueren.

Nach einer gemeinsamen Begrüssung durch den Lagerleiter Peter Stock, starteten wir mit einem feinen Mittagessen- Pommes mit Pouletschenkel- mit dem die Küche die Kinder bereits gewonnen hatte.

Am Nachmittag starteten die Kinder in ihren Gruppen und lernten sich kennen, und auch die Hunde konnten sich gegenseitig beschnuppern. In Sparte BH/VPG starteten sie mit der Fährtenarbeit und dem Voran, im Agility mit dem Einrichten des Parcours und den ersten Durchgängen. In der Freizeitgruppe wollten sie einige

Übungen im Wald machen, was ihnen aber durch ein Unwetter vermiest wurde. Und nach einem Spaziergang mit anschliessender Fellpflege kehrten sie zurück ins Lagerhaus. Am Abend spielten alle Kinder und Leiter gemeinsam ein, zwei, drei.... Lotto. Der Eifer war gross, da es doch feine Preisli zu ergattern gab. Der Technische Leiter Stv. Vincent



(Walliser) machte es noch schwerer, in dem er in seinem walliser- Dialekt die Zahlen herunter las, was nicht einfach war, und so manchem ein Lachen entschlüpfte.

Montag 3. August:

Nach einer überaus ruhigen und erholsamen Nacht starteten wir nach dem Morgenessen in den einzelnen Gruppen bei Nebel und kleineren Niederschlägen. Die Hunde sind fit und geniessen den Umgang mit den Kindern.

Am Abend kam die Tierärztin Locher Christine und zeigte den Kindern einiges über die Anatomie des Hundes. Die Kinder konnten sehen wie eine Wundversorgung durchgeführt wird, und welche Anzeichen sich zeigen, wenn ein Hund eine Krankheit hat. Nach einem Dessert als Abschluss des Abends ging es für die ersten ab in die wohlverdiente Nachtruhe. Die Nachtaktiveren beschäftigten sich noch mit Tschüttelä, Ping Pong, Dart oder Gesellschaftsspielen.

Dienstag, 4. August:

Heute Morgen war allen die Erleichterung anzusehen, als die Sonne langsam aber sicher durch die Wolken schien. Die Stimmung beim Trainieren war super. In den einzelnen Gruppen konnten die Kinder das Erlernte aus dem Vortrag vom Vorabend anwenden und so ihr Wissen vertiefen.

In der Freizeitgruppe durften die Hunde heute ein rohes Ei selbst erkunden und knacken. Die Kinder genossen das Zusehen. Hatten die einen Hunde kaum Interesse am Ei, verspiess der Kleinste der Gruppe das gesamte Ei und schleckte dabei fast ein Loch in den Boden...



Am Abend gingen die Knaben Feuerholz suchen und zersägten es innerhalb kürzester Zeit. Denn am warmen Feuer zu sitzen, bringt noch einmal mehr eine schöne Lagerstimmung, die ansonsten schon nicht mehr schöner sein könnte. Auf Wunsch der Kinder und auch Leiter hin, spielten wir noch einmal Lotto. Ob es dabei wohl ums spielen oder die Süssigkeiten ging sei dahingestellt.

Mittwoch, 5. August:

Am Besuchstag im Jugendlager, gaben sich die Besucher die Klinke in die Hand, es herrschte ein reger Betrieb. Die Eltern und Besucher waren staunend am schauen, wie die Kinder mit viel Geduld und Ausdauer die Hunde führten. Am morgen herrschte ein reger Betrieb in den einzelnen Gruppen, wobei einige auch in einer anderen Gruppe schnupperten. Sascha hatte einen riesigen Stolz, dass er den Bergamasker von Angela, der nicht gerne in die Box geht, alleine hinein brachte.

Am Nachmittag hatten wir den traditionellen Parcour, den Gaby Götzl wie jedes Jahr vorbereitet hat. Die Kinder konnten in zweier Gruppen an den einzelnen Posten ihr Können und Geschick unter Beweis stellen. So mussten sie an einem Posten blind ihren Hund wieder finden, was scheinbar nicht einfach war. So scheuten einige Mädchen sogar vor Büschchen zurück, oder liefen am Ende gar noch in einen Baum, was die Leiter Marcel, Vincent und Daniel sehr freute. Sie konnten sich vor bar lachen kaum mehr erholen. Die Retourkutsche kam dann postwendend, als sie zurück ins Lagerhaus kamen. So wurden sie von allen Kindern gemeinsam feucht fröhlich empfangen.

Am Abend grillte Güst und servierte dazu jenste Salate, so dass für jeden etwas dabei war.

Donnerstag, 6. August:

Heute Morgen wurde in den einzelnen Gruppen trainiert. Am Nachmittag ging es auch schon wieder ums Abbrechen. So wurde der geliehene Agility Parcour dem SKBS- Thurland zurück gebracht. Am Nachmittag machten die einzelnen

Gruppen ausgedehnte Spaziergänge mit Spielen, und rundeten den Nachmittag mit einer Abkühlung ab, so heiss waren die Temperaturen.

Freitag, 7. August:

Heute Morgen ging es ums Abschied nehmen. Nach einer nicht für alle erholsamen und langen Nacht, ging es ums Putzen des Lagerhauses. Alle halfen aktiv und motiviert mit. Und so neigt sich ein wunderschönes Lager wieder dem Ende entgegen. Wir würden uns freuen im nächsten Jahr wieder möglichst viele Gesichter zu sehen.

An dieser Stelle auch noch ein herzliches Dankeschön an alle Leiter, ganz besonders an den Hauptlagerleiter Peter Stock der seit zwanzig Jahren im Lager dabei war als Leiter oder auch Hauptleiter. Er wurde feierlich mit Alphornklängen verabschiedet. Für seine Leistungen erhielt er wohl verdient von Seiten der NOV eine wunderschön gravierte Wanduhr. Die Hauptleitertaufgabe übergibt Peter Stock an Marcel Osterwalder.

Ganz besonders möchten wir uns auch bei allen Sponsoren bedanken, die jedes Jahr das Lager unterstützen und so einen grossen Dienst an der Jugend vollbringen. Die Kinder schätzen die Preise sehr.

Heidi und Marcel Osterwalder

